PCI®
Für Bau-Profis

Spezialgrundierung

PCI Pecithene® Primer W

lösemittelhaltiger Spezialvoranstrich für KSK-Bahnen und Bänder im PCI Pecithene 1000 System, speziell bei niedrigen Temperaturen und auf feuchten Untergründen

Neu

Anwendungsbereiche

- Außen
- Zur Haftverbesserung der selbstklebenden, kalt verarbeitbaren PCI Pecithene 1000 und Bändern im PCI Pecithene System bei niedrigen Temperaturen.
- Auf allen saugfähigen, mineralischen Untergründen wie z. B. Beton, Putz, Porenbeton, Kalksandstein- oder Ziegelmauerwerk mit Fugenglattstrich
- Auf verwitterten sanierungsbedürftigen bituminösen Untergründen

Produkteigenschaften

- **Bis –5 °C verarbeitbar.**
- **Auf trockenen oder mattfeuchten, kalten Untergründen einsetzbar.**
- **Klebkraftverstärkend.**
- **Schneller Arbeitsfortschritt auch bei niedrigen Temperaturen.**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Kautschuk in organischem Lösemittelgemisch
Lagerung	■ trocken und kühl, aber frostfrei ■ im verschlossenen Gebinde
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
5-l-Eimer	3420/0	rötlich

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	ca. - 5 °C bis + 15 °C
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohdichte	ca. 0,96 g/cm³
Verbrauch	ca. 0,12 bis 0,3 kg/m² je nach Anwendung
Ergiebigkeit	**5-l-Eimer ausreichend für** ca. 16,7 bis 41,7 m² je nach Anwendung
Trocknungszeit	
bei + 15 °C	ca. 30 bis 120 Minuten Die nachstehend aufgeführten Trocknungszeiten sind Richtwerte. Sie sind abhängig von den tatsächlichen Objekt- und Klimabedingungen
bei + 5 °C	ca. 1 bis 4 Stunden
bei - 5 °C	ca. 2 bis 10 Stunden Bei Überschreiten der max. Trocknungszeit ist ein erneuter dünner Auftrag PCI BT 28 erforderlich mit erneuter Mindesttrocknungszeit.
2. Auftrag nach	Bei Überschreiten der max. Trocknungszeit ist ein erneuter dünner Auftrag PCI BT 28 erforderlich mit erneuter Mindesttrocknungszeit.
Temperaturbeständigkeit	- 25 °C bis + 80 °C (ausgehärtet)

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

PCI Pecithene Primer W nur auf ebenflächigen, festen, fettfreien, tragfähigen, sauberen, trockenen oder matt feuchten Untergründen verarbeiten.
– Alle tragfähigen, bituminösen Untergründe müssen abgebürstet und entstaubt werden.
– Der Fundamentsohlenüberstand und die Sohlenstirnseite müssen besonders gründlich von Schmutz und Mörtelresten gereinigt werden.
– Bei tiefen Temperaturen muss sichergestellt sein, dass der Untergrund frei von Eis ist.

1) Feuchte und kalte Untergründe

Der Untergrund muss saugfähig sein, d. h. er sollte möglichst trocken oder lediglich feucht sein, so dass die Grundierung teilweise in den Untergrund wegschlagen kann. Nasse Untergründe, erkennbar durch eine starke Dunkelfärbung und/oder einem Feuchtigkeitsfilm an der Oberfläche, zeigen bei Kontakt mit Wasser nur eine geringe Saugfähigkeit. Sie sind ca. 4 Tage vor Auftrag der Grundierung mit der Dichtschlämme PCI Barraseal gegen rückseitige Durchfeuchtung abzusperren.

2) Ungleichmäßige Mauerwerke

Mörtelfugen von 2 bis 5 mm, Putzrillen bei Ziegeln sowie grobporige Untergründe, Lunker und Nester im Beton sollten zur Vermeidung von Lufteinschlüssen und der damit verbundenen Gefahr von Blasenbildung vorher mit einer Kratz-

spachtelung aus z. B. PCI Pecimor versehen werden. Der Untergrund ist in diesem Fall zuvor zu grundieren.

Mörteltaschen, Ausbrüche und Mörtelfugen > 5 mm

mit Mörtel der Mörtelgruppe II und III verschließen. Bei niedrigen Temperaturen ggf. Frostschutz beisetzen. Die anschließende Grundierung mit PCI Pecithene Primer W ist nach ca. 3 Tagen, abhängig von den Objekt- und Klimabedingungen, möglich.

Bei **Mauerwerk mit zahlreichen Vorsprüngen und Hohlräumen** die Wandfläche mit Ausgleichsputz aus Zementmörtel beiarbeiten.

3) Vorbereitung von Wandinnen- und -außenecken und -kanten

Innenecken und Wandsohlenanschlüsse können als Hohlkehlen ausgebildet werden, sofern nicht mit den Formteilen PCI Pecithene I/A 90° gearbeitet wird. Diese Hohlkehlen sind vor der Grundierung mit PCI Polyfix Plus herzustellen.

Verarbeitung

PCI Pecithene Primer W wird dünn und gleichmäßig mit einer Deckenbürste aufgetragen, so dass sich ein homogener Film bildet. Bei mittel- bis nichtsaugenden Untergründen wird das mit einem einmaligen Auftrag erreicht.

Bei stark saugfähigen Untergründen empfiehlt sich ein zweimaliger Auftrag (von je ca. 150 g/m²) mit einer Wartezeit von ca. 1 Stunde zwischen den Anstrichen.

Nach der Trocknung muss ein leicht klebriger Film auf der Oberfläche verbleiben.

Bei Verklebung der PCI Pecithene 1000 sind die minimalen und maximalen Trocknungszeiten gemäß „Technische Daten“ zu berücksichtigen.

Bei Überschreiten der maximalen Trocknungszeit ist ein erneuter dünner Auftrag PCI Pecithene Primer W erforderlich mit erneuter Trocknung.

Vor Verklebung der PCI Pecithene 1000 sollte geprüft werden, ob eine ausreichende Haftung zum Untergrund besteht. **Hierzu ist ein kleiner Streifen PCI Pecithene 1000 (ca. 5 x 10 cm) auf die Grundierung aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen.**

Werden hierbei mehr als 30 % der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. **Eine Verklebung der Dichtbahn muss in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.**

Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist.

PCI Pecithene Primer W nur bei **Trockenheit** und Temperaturen von – 5 °C bis + 15 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80 % verarbeiten.

Bitte beachten Sie

- Werkzeuge und Verunreinigungen noch im frischen Zustand mit z. B. Waschbenzin reinigen/entfernen.

DAS PCI PECITHENE-SYSTEM AUF EINEN BLICK

PCI Pecithene 1000	KSK Dichtbahn
PCI Pecithene 150/300	Dichtstreifen
PCI Pecithene Primer	Grundierung
PCI Pecithene Primer W	Spezialgrundierung

PCI Pecithene Fix	Fixband
PCI Pecithene I 90°	Innenecke
PCI Pecithene A 90°	Außenecke

Hinweise zur sicheren Verwendung

Nur für gewerbliche Anwendung!
Enthält: Kolophonium, n-Butylacetat.
Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
GISCODE BSL 50
Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:
+49 (8 21) 59 01-171
www.pci-augsburg.de

Ausgabe 1/25
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
www.pci-augsburg.de
PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich
Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000
www.pci.at
Sika Schweiz AG - VE PCI
Tüffenwies 16 • 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21
www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.